

## Druckdatenvorbereitung für den Digitaldruck

Sehr geehrter Kunde, um ihre Druckdaten in einer optimalen Qualität produzieren zu können, müssen wir Sie bitten die nachfolgenden Angaben zur PDF-Daten-Erstellung einzuhalten. Sollten Sie Fragen haben, steht unser Druckvorstufen-Team Ihnen gerne beratend zur Seite.

### Datenanlieferung

Die Daten können auf Datenträgern sowie Datenübertragungen (E-Mail, Wetransfer etc.) zu Händen des Projektmanagers angeliefert werden. Achten Sie bitte auf eindeutig benannte und kurze Dateinamen.

### Dateiformate

Für den Druck sollten Sie Ihre Daten immer in einem geschlossenen, nicht mehr zu bearbeiteten Format abspeichern. Um ein einwandfreies Druckergebnis zu ermöglichen, spielen Auflösung, Farbraum und Komprimierung eine große Rolle. Das PDF-Format eignet sich ideal zum Drucken. Hier können alle Extras wie beispielsweise Stanzen, Riller, Prägungen oder Sonderfarben abgedeckt werden.

Wählen Sie, soweit möglich, beim Export Ihrer Druckdaten den PDF-Standard PDF/X-4:2010 aus. Speichern Sie ihre PDF-Dateien aber mindestens als **1.6 PDF** ab. Falls Sie Fragen haben sollten, helfen wir Ihnen gerne weiter! **Bitte haben Sie Verständnis dafür, das wir keine 1.3 PDF-Dateien akzeptieren.**

### Druckdaten in CMYK anlegen

Legen Sie Ihre Druckdaten immer im Farbmodus CMYK an. Druckdaten, die uns im Farbmodus RGB übermittelt werden, konvertieren wir automatisch in CMYK. Beachten Sie, dass aus der Umwandlung von RGB zu CMYK Farbverschiebungen resultieren können, da nicht alle RGB-Farben im CMYK-Farbraum dargestellt werden können. Bei der Produktion Ihres Druckproduktes hängt die Farbdarstellung auch vom gewählten Bedruckmaterial ab. Unterschiedliche Kunststoffe haben unterschiedliche Eigenschaften. Bei Fragen hierzu helfen wir Ihnen gerne weiter.

### Stanzen

Wir liefern Ihnen unsere Stanzen auf das Bogenendformat angelegt an. Die darin enthaltenen Farben sind als Sonderfarben definiert, sind auf überdrucken gestellt sind und werden im späteren Druckverfahren **nicht** mitgedruckt. Die Stanzform muss immer als oberste Ebene definiert bleiben. Jedes Druckmotiv der Stanzform muss auf eine separate Ebene gelegt werden. Achten Sie darauf, das die Motive nicht in andere Druckmotive überlaufen.

### Bilder, Grafiken, Schriften, Linien

Sie sollten Ihre Druckdatei von Anfang an mit mindestens 300 dpi anlegen. Wichtig ist die Auflösung nur bei Fotos. Wird Ihre Druckdatei aus einem Layout-Programm erstellt, werden Grafiken oder Schriften nicht aus Pixeln, sondern aus Vektoren aufgebaut. Eine Vektordatei können Sie beliebig ohne Qualitätsverlust vergrößern. Wenn Sie Ihr Layout jedoch mit einem Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop erstellen, besteht die Druckdatei immer aus Pixeln. In diesem Fall ist eine Auflösung von mindestens 300 dpi sinnvoll.

Schriften sollten eine Mindestgröße von 7 pt aufweisen und es darf kein Light-Schriftschnitt ausgewählt sein. Idealerweise wandeln Sie die Schriften in ihrem Layout-Programm in Pfade um und schreiben dann ihre Druck-PDF. Bei Negativtext (weiße Schrift auf farbigem Hintergrund) muss vorab eine Datenprüfung durch uns erfolgen, ob das Schriftbild wiedergegeben werden kann. Hier muss die Schrift mindestens 8 pt aufweisen und darf kein Light-Schriftschnitt sein.

Bitte achten Sie in Ihrem Layout darauf, Linien nicht zu dünn anzulegen. Positive Linien (dunkle Linie auf hellem Hintergrund): **mindestens** 0,25 pt (0,09 mm) Negative Linien (helle Linie auf dunklem Hintergrund): **mindesten** 0,5 pt (0,18 mm)

**Dünne Linien können aufgrund des Digitaldrucks unterbrochen, unruhig, verschwommen oder aufgerissen erscheinen.**

### Beschnitt

Bitte legen Sie den Beschnitt auf mindestens 5 mm an. Der Beschnitttrand ist ein zusätzlicher Rand, der der Druckdatei hinzugefügt wird. Bei dem CAD fräsen wird dieser weggefräst. Bei dem Fräsvorgang selbst kann es zu Tolleranzen bis zu 1,5 mm kommen. Der Beschnitt dient daher als Spielraum für diese möglichen Fräsdifferenzen. Wichtig ist hier, dass das randabfallende Bild/Fläche bis in den Beschnitttrand hinein läuft. Das Bild muss also so groß sein, dass ein paar Millimeter hinterher weggefräst werden können. Wegen der genannten Frästoleranzen brauchen wir zusätzlich zum Beschnitt einen Sicherheitsabstand von 5 mm.

### Farbprofile

Farbprofile bestimmen den Farbraum eines Farbeingabe- oder Farbwiedergabegerätes. Farbprofile werden ICC-Profile genannt und beschreiben die Größe des Farbraums, welche ein bestimmtes Gerät (Drucker, Scanner, Monitor, Digitalkameras) hat und wie die Farben darin abgebildet werden.

Ohne passendes ICC-Profil werden die Farben der einzelnen Geräte immer anders interpretiert.

Da die meisten Geräte mit einem RGB-Farbraum arbeiten, welcher mehr Farben abbilden kann als der CMYK-Farbraum, wird für den Druck ein entsprechendes ICC-Farbprofil in Ihren Druckdaten benötigt. Mithilfe des Profils können die Farben so umgerechnet werden, dass die Farben möglichst nah am Original gedruckt werden.

In der Regel werden folgende ICC-Farbprofile verwendet:

- Digitaldruck: ISO Coated v3.

Auf der Website der ECI (European Color Initiative) können Sie diese Farbprofile kos-

tenlos herunterladen.

<http://www.eci.org/de/downloads>

### Creodis Inklusivleistungen bei gelieferten Druck-PDFs vom Kunden

- Stanzen werden kontrolliert
- Lackplatten angelegt
- Werkzeug-Nummern hinzugefügt
- PDF-Druckdatencheck\*

\* hierbei kontrolliert die Creodis Druckvorstufe die gelieferten Kunden Druck-PDFs auf oben genannte Richtigkeit. Es wird ein Preflight mit ggf. aufgeführten Fehlern erstellt. Dieser Report beinhaltet zB. Schwarz wird aus 4 Farben statt aus 1 Farbe gedruckt, nicht korrekte Sonderfarben enthalten, zu wenig Beschnitt angelegt etc. Sie entscheiden ob neue Druck PDFs geliefert werden oder unsere Druckvorstufe den/die Fehler korrigiert. Der Creodis Stundensatz wird bei Druck-PDF Korrekturen mit 120 EUR fakturiert. Nach den ggf. Korrekturen durch die Creodis müssen Sie eine schriftliche Druckfreigabe für das neue, gesamte Druck-PDF erteilen, d.h. auch nicht korrigierte Bereiche müssen nochmals kontrolliert werden, da auf den gesamten Druckbogen ungewünschte Änderungen passieren können.

## Schnellcheckliste zu PDF-Anforderungen

- Druckdaten in Originalgröße anlegen (Maßstab 1:1)
- Farbmodus: CMYK
- Wird mit oder ohne Sonderfarben gedruckt?
- Farbprofil: auf Produkt und Bedruckstoff abgestimmt
- Beschnitt: Mindestens 5 mm (wenn nicht anders angegeben)
- Schriftgröße mindestens 7 pt, bei Negativtext mindestens 8 pt und kein Light-Schriftschnitt darf verwendet werden
- Sicherheitsabstand Text/Grafiken zur Fräskante: Mindestens 5 mm (wenn nicht anders angegeben)
- Auflösung: mindestens 300 dpi (wenn nicht anders angegeben)
- Schriften einbetten: vollständig oder als Untergruppe (Alternative: in Pfade umwandeln)
- Linien nicht zu fein einstellen (siehe Vorgaben)
- Transparenz-Überblendung: CMYK
- Einschränkungen und Sicherheitseinstellungen des PDFs müssen deaktiviert sein (kein Passwort)
- PDF-Standard: PDF/X-4:2010 (Es werden keine PDF 1.3 Dateien verarbeitet)